

BITTE UM ANKÜNDIGUNG IN IHREM MEDIUM!

BEI VERÖFFENTLICHUNG ERSUCHEN WIR UM EIN BELEGEXEMPLAR

Wenn Sie in Ihrer Redaktion für diese PRESSEINFORMATION nicht zuständig sind, teilen Sie uns bitte mit, an wen wir uns in Zukunft wenden dürfen.

KONTAKT: Ursula Pfeiffer verein ::kunst-projekte:: zvr 123612155

Tel. 0680.128.2380 office [at] galeriestudio38.at



Franziska Bauer

Bilder der Ausstellung © Stefanie Knechtl Doppelportraits, Acryl auf Leinwand 80x100 cm, 80x70 cm

PRESSEFOTOS WENN NICHT ANDERS ANGEGBEN: © KUNST-PROJEKTE

DOWNLOAD unter galeriestudio38.at/PRESSEFOTOS

Donnerstag, **20.** Juli 2023, **20** Uhr Vernissage und Lesung

bilder.worte.töne am 20. Im 20. Osteria Allora Wallensteinplatz 5, 1200 Wien

Stefanie Knechtl – „FACE TO FACE“. Acrylmalerei. **Ausstellung** bis **18.** August 2023

Franziska Bauer – „FACE TO FACE“. Über Menschen in der Begegnung.

galeriestudio38.at/KUNST_20 galeriestudio38.at/LITERATUR_20

Stefanie Knechtl und Franziska Bauer – eine künstlerisch-literarische Begegnung!

Ab 20. Juli zeigt die Malerin Stefanie Knechtl unter dem Titel „Face to Face“ eine Auswahl ihrer Gemälde. Die Schriftstellerin Franziska Bauer begleitet die Vernissage dieser „Menschenbilder“ mit einer Lesung eigener Texte.

Stefanie Knechtl hat in letzter Zeit großformatige Portraits und Doppelportraits geschaffen, in denen sie Menschen und auch Hunde aus ihrem unmittelbaren Bekanntenkreis dargestellt hat. Darin dominiert oft ein einziger breiter Pinselstrich in satter und leuchtender Farbigkeit. Die manchmal beinahe brutal anmutende Art der Pinselführung und die scheinbar spontane Malweise bringen Bewegung in den unbewegten Körper. Die Motorik des Malvorgangs scheint das ruhende Modell zu verlebendigen und allein aus der Farbe heraus entsteht ein plastisches Menschenbild (zitiert nach W. E. über Stefanie Knechtl auf ihrer Homepage). Knechtl, die mittlerweile 50 Jahre künstlerisches Schaffen vorweisen kann (1973-2023), interessiert sich seit ihrem 15. Lebensjahr für die Portraitzeichnung. Dieses Interesse setzt sich in den 70iger und 80iger Jahren fort, mit der Eigenart, beinahe bildhauerisch zu sein. Jahre später, unterbrochen durch die Lehrtätigkeit, findet die Künstlerin ca. ab 2017 wieder dazu, in Werken, die zusehends farbkräftiger werden. Die verwendeten Techniken reichen vom Linolschnitt, der Zeichnung bis hin zur Malerei. Der Fokus liegt auf Akten und Portraits.

Die Beziehung von Angesicht zu Angesicht ist ein Konzept im Denken des französischen Philosophen Emmanuel Lévinas über den Homo sapiens als Gemeinschaftswesen. Ethisch bedeutet es, dass die Menschen in der Begegnung FACE TO FACE füreinander verantwortlich sind und bleiben. Begleitend zur Vernissage von Stefanie Knechtl liest **Franziska Bauer** zu Aspekten der Wahrheitssuche, über das Verhältnis zwischen den Geschlechtern, den Unterschied von Mensch und Maschine und über den Umgang mit künstlicher Intelligenz.

KURZBIOGRAPHIEN:

Stefanie Knechtl geboren in Klagenfurt lebt in Wien, Fachschule für Graveure in Ferlach, Studium der Malerei an der Hochschule für Angewandte Kunst in der Meisterklasse Carl Unger, Nach dem Abschluss mit Diplom arbeitete sie 5 Jahre als Restauratorin, dann Wechsel in das Lehramt für Bildnerische Erziehung. Rege Ausstellungstätigkeit.

Franziska Bauer lebt bei Eisenstadt. Studium der Russistik und Anglistik an der Universität Wien, pensionierte Gymnasiallehrerin, Schulbuchautorin beim E. Weber Verlag, schreibt und übersetzt Lyrik, Essays und Kurzgeschichten für Zeitschriften und Anthologien, Gewinnerin des 10. Bad Godesberger Literaturpreises.

Beide sind Mitglieder des Vereins ::kunst-projekte::.